



# Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 04/21

Juni 2021

## Baugenehmigungen in Hessen im April 2021

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Katharina Klein 0611 3802-421

Herr Ralf Köhler 0611 3802-317

Herr Andreas Maurer 0611 3802-433

E-Mail [bauen@statistik.hessen.de](mailto:bauen@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-495

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de "AGB"](https://statistik.hessen.de/AGB)

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten oder Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Begriffserläuterungen</b>	3
<b>Tabellenteil</b>	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2005 bis 2021	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im April 2021 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im April 2021	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im April 2021	10

## Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

### Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

### Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch [Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016](#) (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist.

## **Begriffserläuterungen**

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

### **Baugenehmigung**

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

### **Gebäude**

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

### **Infrastrukturgebäude**

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels-

und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

### **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

### **Nutzfläche**

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

### **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

### **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

### **Unternehmen**

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten

oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

### **Veranschlagte Kosten**

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

### **Wohnungen**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.





# 1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2005 bis 2021

Berichtszeitraum		Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude								Wohnungen ins- gesamt <sup>1)</sup>	
		Wohnbau				Nichtwohnbau					
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche						
		1 000 m <sup>3</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 €		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 €		
2005		8 344	9 007	14 579	1 679	2 061 675	1 924	10 731	1 695	1 363 561	16 914
2006		8 978	9 069	14 733	1 690	2 096 094	1 841	13 385	2 037	1 815 744	17 202
2007		5 580	7 008	12 135	1 279	1 631 967	1 834	16 015	2 345	2 223 866	14 441
2008		4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126
2009		5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226
2010		5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192
2011		6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955
2012		6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821
2013		6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194
2014		6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181
2015		6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555
2016		7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933
2017		7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801
2018		6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712
2019		7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707
2020		7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254
2020	Januar	555	878	1 744	165	297 473	113	1 985	256	251 503	2 213
	Februar	610	936	1 975	175	317 738	123	1 487	185	212 031	2 219
	März	751	1 015	1 880	194	356 226	145	1 450	198	314 953	2 323
	April	548	937	1 750	184	337 550	113	679	104	151 354	1 985
	Mai	581	1 029	2 117	195	368 840	148	1 561	206	354 444	2 559
	Juni	743	1 003	1 927	197	367 391	122	1 768	198	281 983	2 271
	Juli	689	1 016	1 811	194	368 912	167	1 354	222	427 097	2 750
	August	533	640	1 106	124	238 674	143	1 184	176	234 708	1 471
	September	645	963	1 709	180	348 505	130	1 052	151	138 032	2 188
	Oktober	740	1 140	2 008	220	410 070	149	766	131	251 600	2 420
	November	685	1 004	1 768	188	368 813	133	826	141	213 471	2 112
	Dezember	675	1 187	2 432	227	420 518	150	1 078	158	271 984	2 743
2021	Januar	546	899	1 951	177	333 403	105	1 046	165	316 988	2 248
	Februar	602	898	1 772	174	329 472	122	703	128	171 539	2 096
	März	801	943	1 467	181	347 288	143	904	145	169 782	1 780
	April	592	918	1 700	176	340 767	109	826	1 285	209 716	2 189
	Mai										
	Juni										
	Juli										
	August										
	September										
	Oktober										
	November										
	Dezember										

Veränderung April 2 0 2 1 gegenüber April 2 0 2 0 in %

8,0      – 2,0      – 2,9      – 4,3      1,0      – 3,5      21,6      1135,4      38,6      10,3

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).

## 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen <sup>3)</sup>	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
					1 000 m <sup>2</sup>			
			1 000 m <sup>3</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 €		
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	10	7	11	1,6	2 138	10	11
2	Frankfurt am Main, Stadt	49	152	383	30,5	61 247	20	21
3	Offenbach am Main, Stadt	11	35	78	6,5	12 923	5	6
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	18	44	72	8,5	16 344	7	9
5	Bergstraße	26	31	44	5,6	11 891	24	29
6	Darmstadt-Dieburg	32	48	82	9,2	18 315	25	29
7	Groß-Gerau	19	17	24	3,4	6 643	18	21
8	Hochtaunuskreis	17	20	28	3,8	7 855	15	18
9	Main-Kinzig-Kreis	8	22	39	3,5	8 400	5	5
10	Main-Taunus-Kreis	16	21	31	4,4	7 734	14	15
11	Odenwaldkreis	10	12	23	2,4	4 578	8	12
12	Offenbach	22	39	63	6,9	14 365	18	21
13	Rheingau-Taunus-Kreis	60	109	234	19,8	40 460	49	59
14	Wetteraukreis	28	34	55	6,6	13 169	24	28
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	326	592	1 167	112,6	226 062	242	284
16	Gießen	30	37	62	7,4	12 840	21	22
17	Lahn-Dill-Kreis	33	54	113	10,4	20 431	26	27
18	Limburg-Weilburg	23	23	30	4,4	8 643	22	25
19	Marburg-Biedenkopf	18	19	33	3,7	6 956	15	17
20	Vogelsbergkreis	16	15	23	2,8	4 910	15	18
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	120	147	261	28,7	53 780	99	109
22	Kassel, documenta-Stadt	4	5	10	1,1	2 080	3	4
23	Fulda	21	29	33	5,2	10 118	18	20
24	Hersfeld-Rotenburg	—	—	—	—	—	—	—
25	Kassel	24	30	43	6,1	10 470	20	22
26	Schwalm-Eder-Kreis	39	44	77	8,3	14 791	33	36
27	Waldeck-Frankenberg	22	20	29	3,8	7 270	20	21
28	Werra-Meißner-Kreis	36	52	80	9,8	16 196	31	32
29	Reg.-Bez. K a s s e l	146	180	272	34,2	60 925	125	135
30	Land H e s s e n	592	918	1 700	175,6	340 767	466	528
	davon							
31	kreisfreie Städte	92	243	554	48,2	94 732	45	51
32	Landkreise	500	675	1 146	127,4	246 035	421	477

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

## Hessen im April 2021 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1) 2)</sup>					Lfd. Nr.
Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
							ins- gesamt	Wohn- fläche		
	1 000 m³	1 000 m²		1 000 €		1 000 m²	1 000 m²	1 000 €		
2	8	1,1	—	418	27	1,5	37	2,3	9 469	1
7	91	15,9	15	37 001	183	38,1	457	38,3	219 000	2
1	8	1,7	—	3 000	31	3,8	91	7,3	20 905	3
5	20	5,3	11	4 330	39	8,0	91	10,5	24 605	4
5	29	4,2	1	10 678	53	6,1	50	6,9	33 531	5
4	7	1,3	—	864	76	3,7	101	11,5	28 383	6
3	10	1,5	—	2 618	40	2,3	34	4,2	11 187	7
2	8	1,7	—	3 616	33	2,2	37	4,7	14 471	8
3	219	20,4	—	13 566	24	22,4	48	4,0	24 535	9
8	98	20,4	3	24 104	43	21,1	51	6,5	36 099	10
2	10	1,6	—	1 550	23	2,5	44	3,8	10 288	11
3	7	1,5	—	1 345	43	4,0	65	7,7	21 002	12
7	20	3,5	7	4 582	118	9,3	262	23,1	55 996	13
3	46	8,4	—	31 600	57	10,2	55	7,3	46 793	14
55	581	88,4	37	139 272	790	135,1	1 423	138,0	556 264	15
5	23	3,6	—	3 960	75	5,3	79	9,3	24 900	16
3	9	1,2	1	1 812	65	3,5	128	12,6	25 330	17
4	4	0,7	—	265	55	0,7	56	6,7	13 635	18
9	11	2,0	—	2 958	50	1,1	44	5,2	12 931	19
5	32	6,2	—	8 559	31	7,9	25	3,3	15 001	20
26	79	13,6	1	17 554	276	18,5	332	37,1	91 797	21
2	16	2,8	—	6 250	17	2,9	15	1,5	9 249	22
10	104	14,4	8	30 392	59	18,1	59	7,5	48 799	23
1	4	0,8	—	428	2	0,8	—	—	476	24
3	1	0,4	—	100	50	2,5	63	8,3	16 135	25
3	2	0,3	—	365	59	2,3	78	8,6	16 950	26
7	32	6,9	108	13 553	39	7,7	140	6,8	22 683	27
2	7	1,0	—	1 802	49	3,9	79	9,9	18 791	28
28	167	26,5	116	52 890	275	38,2	434	42,5	133 083	29
109	826	128,5	154	209 716	1 341	191,8	2 189	217,6	781 144	30
17	143	267,5	26	50 999	297	543,3	691	598,0	283 228	31
92	683	1 017,3	128	158 717	1 044	1 374,9	1 498	1 578,2	497 916	32

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

### 3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im April 2021

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1) 2)</sup>			
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten des Bauwerks
			insgesamt	Wohnfläche					
		1 000 m <sup>3</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 €				1 000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	404	351	404	67,6	129 856	X	X	X	X
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	62	74	124	14,3	27 294	X	X	X	X
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	126	493	1 172	93,7	183 617	X	X	X	X
Wohnheime	—	—	—	—	—	5	23	24	1 856
Wohngebäude insgesamt	592	918	1 700	175,6	340 767	1 041	1 997	7 725	414 008
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	52	256	591	47,4	92 941	78	607	1 764	96 230
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	2	—	—	345
Unternehmen	114	365	865	69,8	135 301	165	949	2 756	151 758
davon									
Wohnungsunternehmen und Immobilienfonds	94	286	662	56,0	110 198	132	731	2 162	121 481
sonstige Unternehmen	20	79	203	13,8	25 103	33	218	594	30 277
private Haushalte	477	550	827	105,2	204 266	870	1 038	4 951	259 800
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	8	0,6	1 200	4	10	25	2 105

### 4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im April 2021

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1) 2)</sup>			
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks
		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>		1 000 €		1 000 m <sup>2</sup>		1 000 €
Anstaltsgebäude	3	19	4,1	108	10 003	7	17,3	108	83 773
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	64	10,9	13	24 553	42	11,7	14	53 972
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	25	5,1	—	2 464	17	4,9	9	3 221
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	69	558	80,5	14	91 411	170	88,5	44	127 319
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	59	9,2	2	12 725	35	10,5	4	14 899
Handelsgebäude	7	41	6,9	11	6 572	34	9,9	24	22 084
Warenlagergebäude	24	309	32,9	1	21 913	44	33,8	4	29 001
Hotels und Gaststätten	4	63	16,0	—	17 874	23	17,1	12	22 832
Sonstige Nichtwohnbauten	20	160	27,9	19	81 285	64	30,3	17	98 851
Nichtwohnbauten insgesamt	109	826	128,5	154	209 716	300	152,6	192	367 136
davon entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	20	110	18,2	3	60 122	49	20,2	2	71 061
Unternehmen	56	644	96,7	122	129 216	159	117,7	135	266 237
darunter									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	8	23	4,8	—	2 555	10	4,6	—	2 790
Produzierendes Gewerbe	19	101	15,2	1	18 379	44	18,4	1	23 739
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23	240	41,1	121	75 184	81	59,2	134	185 171
private Haushalte	28	45	8,1	14	10 142	75	9,0	41	18 389
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	27	5,5	15	10 236	17	5,8	14	11 449

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).